

Kirche schließt vorerst ihre Pforten

Gemeinde hat Schwefer Gotteshaus ausgeräumt / Restauratoren übernehmen Innensanierung

Schwefer Anzeiger, Do. 14.04.2016

SCHWEFE ■ Altarbibel, Osterkerze, Taufschal & Co. sind weggeräumt, nun können die Bauarbeiter anrücken: Die Arbeiten der Innenrenovierung der Schwefer St.-Severin-Kirche sind in dieser Woche angelaufen.

Noch am vergangenen Sonntag hatten die Jugendlichen in dem Gotteshaus ihre Konfirmation gefeiert. Zum Schluss dieses Gottesdienstes wurden die liturgischen Gegenstände dann aus der Kirche getragen.

Am vergangenen Montag und Dienstag haben fleißige Helfer von Fachfirmen, dem Förderverein und dem Presbyterium die Kirche ausgeräumt und das mobile Inventar umgestellt. Das wird im Turmraum sowie im Gemeindehaus untergebracht. Nun werden die Gerüstbauer damit beginnen, die Kirche einzurüsten, die Kanzel, den Schnitzaltar und die Orgel einzuhausen und das Gestühl zu überbauen.

Mitte April startet dann das Restaurationsunternehmen mit den eigentlichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten. Neben der reinen Re-



Die Orgel der Schwefer St.-Severin-Kirche soll in den kommenden Monaten restauriert und gereinigt werden. • Foto: privat

novierung der Wand- und Gewölbeflächen werden auch das Holzwerk, die Türen und Fenster, die Emporen und die gesamte Kirchengemeinschaft wie Altar, Kanzel und Orgel restauriert und gereinigt. Dazu kommen laut der Kirchengemeinde weitere Sondermaßnahmen, die im Zuge

der Sanierung gleich mit erledigt werden.

Bis zum ersten Advent soll alles fertig sein

Wegen der Schließung der Kirche werden die Gottesdienste nun erst einmal im Gemeindehaus, im Freien

Kosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Schwefer Kirche belaufen sich auf rund 195 000 Euro. Finanziert wird das Projekt aus öffentlichen Förderungen, Eigenmitteln und mit Unterstützung des Fördervereins. 50 000 Euro, also ein Viertel der Gesamtsumme, gab es im Januar von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD). Die Stiftung nutzt dafür Spenden und Mittel von Westlotto aus der Lotterie-Glücksspirale. Bereits 2011 unterstützte die DSD die St.-Severinkirche mit 40 000 Euro bei den Dachdeckerarbeiten über dem Chor. Zudem wird die Sanierung gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Kultur und Medien.

oder in der Kirche in Borgeln gefeiert. Das Weihnachtsfest können die Gemeindemitglieder dann aber wieder in ihrer Kirche feiern. Denn spätestens zum ersten Advent sollen die Arbeiten abgeschlossen und die evangelische Kirche feierlich wiedereröffnet sein.